

# INTERNATIONALES FRAUEN FILM FEST DORTMUND+KÖLN

Internationales  
Frauen Film Fest  
Dortmund+Köln

c/o Kulturbüro  
Stadt Dortmund  
Küpferstraße 3  
D - 44122 Dortmund

T +49(0)231 50 25 162  
F +49(0)231 50 25 734  
[info@frauenfilmfest.com](mailto:info@frauenfilmfest.com)  
[www.frauenfilmfest.com](http://www.frauenfilmfest.com)

Filmhaus Köln  
Maybachstraße 111  
D - 50670 Köln

IFFF Dortmund+Köln, 22. - 26. April 2026 in Köln  
Pressemeldung 31. März 2026

## »God will not help. But we will«

**Der Internationale Spielfilmwettbewerb präsentiert eine Europapremiere,  
vier Deutschlandpremierer und eine NRW-Premiere**

**Der Vorverkauf für das 43. IFFF Dortmund+Köln startet heute!**

Beim IFFF Dortmund +Köln gehen vom 22. - 26. April in Köln acht herausragende Debüt- und zweite Spielfilme von Regisseur\*innen aus Deutschland, Ecuador, Großbritannien, Kenia, Kroatien, Indien, der Slowakei und den USA ins Rennen um den mit 10.000 Euro dotierten Preis im Internationalen Spielfilmwettbewerb.

Der diesjährige Wettbewerb markiert eine neue Stufe selbstbewussten feministischen Filmschaffens. Die Filme erzählen Geschichten von Menschen, die sich nicht einhegen lassen von gesellschaftlichen Normen und sich den Herausforderungen von Armut, Exil, Verlust oder Mutterschaft stellen. Es braucht ein wenig Geduld, die komplexen Figuren dieser Geschichten zu verstehen. Wir sehen Frauen, die undurchdringlich oder strategisch sind. Manchmal am Ende ihrer Kraft und Ideen. Die Fehler machen, auf die Schnauze fallen und weitermachen. Wir sehen junge Männer, die spüren, dass sie in den ausgetretenen Pfaden keine Verbindung zu sich selbst und anderen finden. Mit ihrem breiten Rollenspektrum sind die Filme ein großer Abgesang auf das Patriarchat. Das ist angesichts des antifeministischen Backlashs folgerichtig. Diese Filme machen Mut. Sie zeigen, dass wir Teil einer solidarischen Gemeinschaft sind. Auch, weil mehr Frauen denn je Geschichten erzählen und ihre Deutungshoheit nutzen. Sie lenken unseren Blick auf Schicksale und Geschichten, die lange viel zu wenig Aufmerksamkeit hatten.

**Neu** ist, dass am Wettbewerb in Köln auch zweite lange Spielfilme von Regisseur\*innen teilnehmen. Viele Talente realisieren nach ihren Debüts dank zahlreicher Förderprogramme zügig ihren zweiten Film. Danach kommt häufig der Break, die Zahlen brechen ein und die Abstände zum nächsten Spielfilm sind lang. Die große Hürde besteht für Newcomer\*innen darin, oft zusätzlich zur Familienplanung, weiterhin kontinuierlich Spielfilme zu realisieren. Dem trägt das Festival Rechnung und definiert die Nachwuchsphase neu: Köln zeigt künftig erste & zweite Spielfilme, und der Wettbewerb in Dortmund präsentiert Beiträge ab dem dritten langen Spielfilm. Diese Veränderung hat uns eine Rekordzahl von 250 Filmen in der Vorauswahl beschert.

Wir freuen uns, in diesem Jahr vier Deutschlandpremierer, eine Europapremiere und eine NRW-Premiere zu präsentieren.

## Die Jury

In der internationalen Jury begrüßen wir die französische Kuratorin und Kulturmanagerin **Annouchka de Andrade**, die Kölner Produzentin **Bettina Brokemper** (Heimatfilm) und die griechische Regisseurin, Produzentin und Autorin **Athina Rachel Tsangari** (Attenberg, Harvest).

## Die Nominierungen

### God Will Not Help

Hana Jušić, HR, IT, RO, GR, FR SI 2025 137', Deutschlandpremiere

Hoch in den kroatischen Bergen trifft die junge Milena auf Teresa, die Witwe ihres Bruders. Ohne gemeinsame Sprache entsteht eine vorsichtige Verbindung zwischen den beiden Frauen. Teresa, gleichzeitig vertraut und doch unzugänglich, drängt in die Gemeinschaft, enthüllt Machtgefüge, Schuld und Loyalität. Jušić erzählt von Fremdheit, Verantwortung und Bindung in einer rauen Landschaft – ein intensives, atmosphärisches Drama über Schuld, Nähe und menschliche Abhängigkeiten.

Gast: **Hana Jušić**

Sa 25.04., 20:30 Uhr, Odeon Köln

### If I Had Legs I'd Kick You

Mary Bronstein, USA 2024, 113', OmeU

Linda, Mutter und Therapeutin, taumelt unter der Last von Schuld, Fürsorge und permanenter Überforderung. Der Ehemann bleibt ferne Stimme, die mysteriös kranke Tochter fast unsichtbar – ihre unablässige Bedürftigkeit zersetzt Lindas Halt. Golden-Globe- und Berlinale-Preisträgerin und Oscar-nominiert für diese Rolle, trägt Rose Byrne den Film mit radikaler körperlicher Präsenz. Ein halluzinatorisches Mutter-am-Rand-Szenario, das in den Horror kippt, erkundet die Grauzone zwischen Hingabe, Kontrollverlust und dem existenziellen Druck von Mutterschaft.

Do 23.04., 21:00 Uhr, Odeon Köln

### Mayilaa

Semmalar Annam, IN 2026, Spielfilm 97', OmeU, Deutschlandpremiere

Für ihre geliebte kleine Tochter opfert Mayilaa der Dorfgöttin einen Sari. Nur, woher nehmen? Unerfahren, aber entschlossen startet sie ein Strohmatte-Business. Bei ihrer Verkaufstour auf einem klapprigen Moped erfährt Mayilaa hautnah Chauvinismus, Klassenunterschiede, aber auch Solidarität und unerwartete Anerkennung. Scharfsinniges und humorvolles Porträt der indischen Gesellschaft.

Gast: **Semmalar Annam**

Do 23.04., 18:00 Uhr, Odeon Köln

### **Nunkui**

Verenice Benitez, EC/CL/DE 2026, 91', OmeU, dt. UT, Europapremiere

Nunkui wächst in einer Shuar-Gemeinde im Amazonas auf. In ihrer Großfamilie lernt sie die magischen Gesänge, indigenes Handwerk und Ackerbau. Zugleich kämpft der charismatische Großvater gegen transnationale Bergbauunternehmen um ihr Territorium. In einer üppigen Welt voller Pflanzen, Tiere, Geister erzählt die komplexe Widerstandsgeschichte von Nunkuis wachsendem Verständnis für ihren Platz in der Welt.

Gast: **Verenice Benitez, Pascale Marin** (Bildgestaltung)

Sa 25.04., 18:00 Uhr, Odeon Köln

### **One Woman One Bra**

Vincho Nchogu, KE, NG 2025, 79', OmeU, dt UT, Deutschlandpremiere

Im kenianischen Sayit werden erstmals Eigentumsurkunden für das Land vergeben. Voraussetzung ist ein Verwandtschaftsnachweis. Star droht damit der Verlust ihres Zuhauses, denn sie ist Waise und dazu ledig. Die Suche nach ihrer Mutter wird zum Kampf gegen die Zeit, gegen die unsolidarische Gemeinschaft und fragwürdige NGOs. Ein kraftvoller Beitrag zur Neuformung afrikanischer Narrative.

Gast: **Vincho Nchogu**

Fr 24.04., 21:00 Uhr, Odeon Köln

### **Perla**

Aleksandra Makarova, AT, SK 2025, 110', OmeU, dt UT

Perla ist Künstlerin und Dissidentin. Im Wien der 1980er Jahre baut sie sich und ihrer Tochter ein neues Leben auf. Als ihr Ex aus dem Gefängnis entlassen wird, sieht sie sich gezwungen, in die Tschechoslowakei zurückzukehren. Die riskante Reise bringt traumatische Erinnerungen zurück und bedroht die fragile Harmonie ihrer Gegenwart. Realitätsnaher und facettenreicher Thriller über die aufreibende Zeit des Kalten Krieges.

Sa 25.04., 12:00 Uhr, Odeon Köln

### **Sechswochenamt**

Jacqueline Jansen, DE 2025, Spielfilm, 98', NRW-Premiere

Ein letzter Atemzug, dann ist die Mutter tot, viel zu früh. Draußen riegelt COVID gerade die Welt ab. Im heimischen Erkelenz ackert sich Lore nun störrisch durch das, was ansteht nach dem Sterben: die Bürokratie, die Familie, die Wohnung – die Trauer. Das autofiktionale Debüt ist eine rare Gelegenheit, den sperrigen und witzigen Charakter der niederrheinischen Provinz auf der Leinwand zu erleben.

Gast: **Jacqueline Jansen**

So 26.04., 12:00 Uhr, Odeon Köln

## **The Son and the Sea**

Stroma Cairns, UK 2025, 102', OmeU, dt UT, Deutschlandpremiere

Zwischen London und der nordschottischen Küste folgen drei junge Männer dem Sprung ins Erwachsensein. Jonah und Lee fliehen aus der Trägheit ihres Alltags und treffen Charlie, einen gehörlosen Einheimischen, dessen Beziehung zu seinem Zwillingsbruder ihn prägt. In salziger Luft, langen Wegen und stillen Momenten entfaltet sich Nähe, Reibung und stille Freude. Cairns Debüt zeichnet ein sensibles, naturalistisches Porträt junger Männlichkeit, das Verletzlichkeit und Zärtlichkeit als Stärke zeigen.

Fr 24.04., 18:00 Uhr, Odeon Köln

Die **Preisverleihung** findet am 26. April im Kölner *Orangerie Theater* statt.

## **Kurator\*innen**

Der Internationale Spielfilmwettbewerb wird kuratiert von Stefanie Görtz und Jennifer Jones, mit Unterstützung von Fatoş Tuna.

**Fotos und Filmstills** zum Download finden Sie im [Pressebereich](#) unserer Website.

**Programm und Tickets** zum 43. IFFF Dortmund+Köln sind ab sofort unter [www.frauenfilmfest.com](http://www.frauenfilmfest.com) und [www.rausgegangen.de](http://www.rausgegangen.de) verfügbar.

## **Fördernde des Festivals**

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; Stadt Köln  
Kulturamt; Stadt Dortmund; Kulturbüro Dortmund; Film- und Medienstiftung NRW;  
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Sparkasse  
Dortmund; Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien beim Bund

## **Internationales Frauen Film Fest Dortmund+Köln**

Träger: IFFF Dortmund | Köln e. V.

c/o Kulturbüro Stadt Dortmund

Küpferstraße 3

D - 44122 Dortmund

[www.frauenfilmfest.com](http://www.frauenfilmfest.com)

[www.facebook.com/IFFF.Dortmund.Koeln](https://www.facebook.com/IFFF.Dortmund.Koeln)

[www.instagram.com/frauenfilmfest.com](https://www.instagram.com/frauenfilmfest.com)

## **Presseteam**

Stefanie Görtz, 0170-2037198, [presse@frauenfilmfest.com](mailto:presse@frauenfilmfest.com)

Mareike Theile, 0157-35766932, [theile@frauenfilmfest.com](mailto:theile@frauenfilmfest.com)